

Wasseraufbereitung durch modernste Membrantechnik

Keimfreie Wasserqualität durch Ultrafiltration

Nürnberg / Celle, 12. November 2008 – Seit mehreren Jahren erobert die Membrantechnologie immer mehr Einsatzgebiete in der Getränkeindustrie. Hohe Anforderungen an Qualität und Hygiene und insbesondere die Rückhaltung von Bakterien, Viren, Kolloide, und Partikel verlangen nach leistungsfähigen Wasseraufbereitungsverfahren. Berkefeld, ein Unternehmen von Veolia Water Solutions & Technologies, zählt zu den Spezialisten in der Wasseraufbereitung. Auf der Brau Beviale 2008 präsentiert das Unternehmen Ultrafiltration als Beispiel moderner Membrantechnik zur effizienten Entfernung von Trübstoffen als auch biologischen Inhaltsstoffen wie Viren und Bakterien. Gelöste Stoffe und Salze können dagegen die Ultrafiltration passieren.

Die Filterporen der Ultrafiltrationsmembranen sind ca. 0,01 µm klein, so dass weder Bakterien noch Viren durch die Membrane gelangen. Zum Vergleich: Ein menschliches Haar hat einen Durchmesser von ca. 50 µm; 5000mal größer als die Porenweite einer Ultrafiltrationsmembran. Bernd Hackmann, Leiter Geschäftsbereich Getränkewasseraufbereitung der ELGA Berkefeld GmbH: „Effiziente Produktionsprozesse und steigende Anforderungen an die Wasserqualität müssen schon in der Verfahrensentwicklung berücksichtigt werden. Oberstes Ziel ist es dabei, eine hohe Produktqualität zu erzielen, örtliche Gegebenheiten und betriebswirtschaftliche Überlegungen in die Planung mit einzubeziehen“. Die Technologie der Ultrafiltration wird nicht nur als zuverlässige Keimbarriere in der Getränkewasseraufbereitung sondern auch zur Behandlung von Spül- und Rückspülwasser, Oberflächenwasser und zum Wasserrecycling eingesetzt. Daneben bietet Berkefeld Wasseraufbereitungsanlagen für die Teil- / Vollentsalzung und Enthärtung, die durch Verfahrenstechnologien wie Umkehrosmose, Ionenaustausch und Nanofiltration umgesetzt werden.

Auf der Brau Bevale 2008 stellt das Unternehmen in Halle 6, Stand 225 eine Ultrafiltrationsanlage als angewandte Verfahrenstechnik für eine Brauwasser-Aufbereitung mit einer Leistung von 75 m³/h aus.

Bild 1:



Ultrafiltrationsanlage als angewandte Verfahrenstechnik für Brauwasser-Aufbereitung, Leistung 75 m³/h.

Bild 2



Bernd Hackmann, Leiter Geschäftsbereich Getränkewasseraufbereitung der ELGA Berkefeld GmbH: „Effiziente Produktionsprozesse und steigende Anforderungen an die Wasserqualität müssen schon in der Verfahrensentwicklung berücksichtigt werden. Oberstes Ziel ist es dabei, eine hohe Produktqualität zu erzielen, örtliche Gegebenheiten und betriebswirtschaftliche Überlegungen in die Planung mit einzubeziehen“.

Bild 3



Die Filterporen der Ultrafiltrationsmembranen sind ca. 0,01 μm klein, so dass weder Bakterien noch Viren durch die Membrane gelangen.

BERKEFELD

Berkefeld gehört zusammen mit Krüger WABAG, Aquantis, ELGA und RWO zu Veolia Water Solutions & Technologies. Der führende Anbieter in der Wasseraufbereitung steht für innovative und effiziente Verfahrenskonzepte, zeitgemäßes Anlagendesign und umfassenden Service. An den Standorten Celle, Zwenkau bei Leipzig, Bremen, Ratingen, Bayreuth, Wien und Basel planen, entwickeln und betreuen über 400 Mitarbeiter Projekte für Wasseraufbereitung und Abwasserrecycling. Ein bundesweit flächendeckendes Netzwerk von über 50 Servicetechnikern und 30 Vertriebsingenieuren sorgt für kompetente und schnelle Unterstützung. Alle Leistungen sind nach DIN ISO 9001 und weiteren nationalen und internationalen Normen zertifiziert. Veolia Water Solutions & Technologies beschäftigt weltweit rund 7.100 Mitarbeiter und erzielte 2006 einen Umsatz von 1,9 Mrd. Euro.

Pressekontakt

Veolia Water Solutions & Technologies

Marion Wolf
Referentin Marketing & Kommunikation
ELGA Berkefeld GmbH
Telefon: +49(0)5141 803-205
Fax: +49(0)5141 803-8205
Mobil: +49 (0)171-2730727
marion.wolf@veoliawater.com
www.veoliawaterst.de